



Jahrgang 67

Nr. 480

Kiel, den 25.01.2025

Liebe Sammlerfreunde,

Unerwartet ist am 31.12.2024 Prof.Dr. Rüdiger Martienß verstorben. Er war Vorsitzender beim Philatelistenverband Norddeutschland, der Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein sowie des örtlichen Briefmarkenvereins Schwarzenbek.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Kieler Philatelisten-Verein und Prof.Dr. Martienß war zur Zeit von den ehemaligen Vorsitzenden Paul Kipp und Michael Bergmann sehr eng und beidseitig fruchtbar. Das Engagement von Prof.Dr. Martienß bei unseren Veranstaltungen war immer bemerkenswert, besonders bei der IHK mit den Partnerstädten, der Philatelistentage und der Mare Balticum 2003 in der Ostseehalle. Die fachliche und menschliche Unterstützung wird uns fehlen.



Im Rahmen des hervorragenden Grünkohlessens erhielten vier Vereinsmitglieder eine Dankesurkunde und einen Verzehrgutschein für unser Vereinsheim:

Sf. Wolf-Rüdiger Kieker – Grünkohlessen, Cachetstempel

Sf. Björn Moritz – Beiträge Vereinspost, Webseite „Seemotive“

Sf. Bernhard Schwarz – Aufbereitung und Präsentation, WIK-aktiv

Sf. Rolf-Jürgen Tosch – Unterstützung Vereinspost, Thema Marine

Als krönenden Jahresabschluss konnten wir ein neues Mitglied gewinnen – das jüngste. Wir begrüßen herzlich **Kyrylo Kiashko** der fleißig das östliche Europa sammelt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Dienstag , 11. März 2025 um 17.00 Uhr
im Vereinsheim Königsförder Weg 11, 24109 Kiel

(im Rahmen der JHV wird ein kleiner Imbiss gereicht)

Tagesordnung

Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden; Hans-Hermann Traulsen; Genehmigung der Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl eines Protokollführers; Sf. Hans-Hermann Traulsen
- 2 Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2024; Sf. Hans-Hermann Traulsen
- 3 Bericht des Kassenwartes, Sf. Wolfgang Birkholz
- 4 Bericht der Kassenprüfer
- 5 Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2024
- 6 Neuwahl des 1. Vorsitzenden*
- 7 Wahl der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2025
- 8 Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2025; Sf. Wolfgang Birkholz
- 9 Anträge
- 10 Verschiedenes

*Laut neuer Satzung wird im ungeraden Jahr der 1. Vorsitzende und im geraden Jahr der 2. Vorsitzende gewählt.

Themen für Punkt 9 müssen bis zum 25.02.2025 beim Vorstand vorliegen. Die Versammlung ist nur für Mitglieder unseres Vereins. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Unter Punkt „Verschiedenes“ können Anträge zur Beschlussfassung nicht gestellt werden, aber wir können diskutieren.

Hans-Hermann Traulsen, 1. Vorsitzender

Ascheffel, d. 25.01.2025

Spenden für die Seemannsmission in Kiel



Foto: Wolfgang Birkholz

„Weihnachten auf See – fern der Heimat“. Dieses Motto nutzt unser Verein seit vielen Jahren für eine Benefizaktion mit der Kieler Seemannsmission Holtenau. Früher wurden vom Verein Belege mit einem-

passenden Sonderstempel angefertigt. Die letzten beiden Jahre beteiligten wir uns an der Weihnachts-Geschenkpakete-Aktion. In große Einkaufstüten kamen Dinge, die Seeleute so auf großer Fahrt brauchen. Schals, Mützen, Pullis, Socken, Hygieneartikel, Schokolade, Spielzeug für die Kinder daheim und auch etwas Weihnachtsdeko. Dazu eine philatelistische Beigabe mit Belegen von der Kieler Woche und Ansichtskarten von Kiel und den Schiffen auf dem NOK.

Die Spenden wurden beim Schleusenstopp ab dem 20. Dezember an die Seeleute übergeben. In handlichen Tragetaschen wurden die „Schätze“ von den Ehrenamtlichen an die Schiffe gebracht. Diesmal wurde eine Besonderheit berücksichtigt: Die Seemannsmission erwähnte, dass die „Filipinos“ kleinere Füße haben – also bitte die Wollsocken in entsprechend kleinen Größen. Haben wir gemacht. Und nun: „Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“

Ein geschmückter Weihnachtsbaum an der Pier brachte für die Seemänner etwas Weihnachtsstimmung. Heiligabend dann ein Posauenenkonzert bei Punsch und Gebäck. Die Verteilung der Geschenktüten erfolgt noch den ganzen Januar.



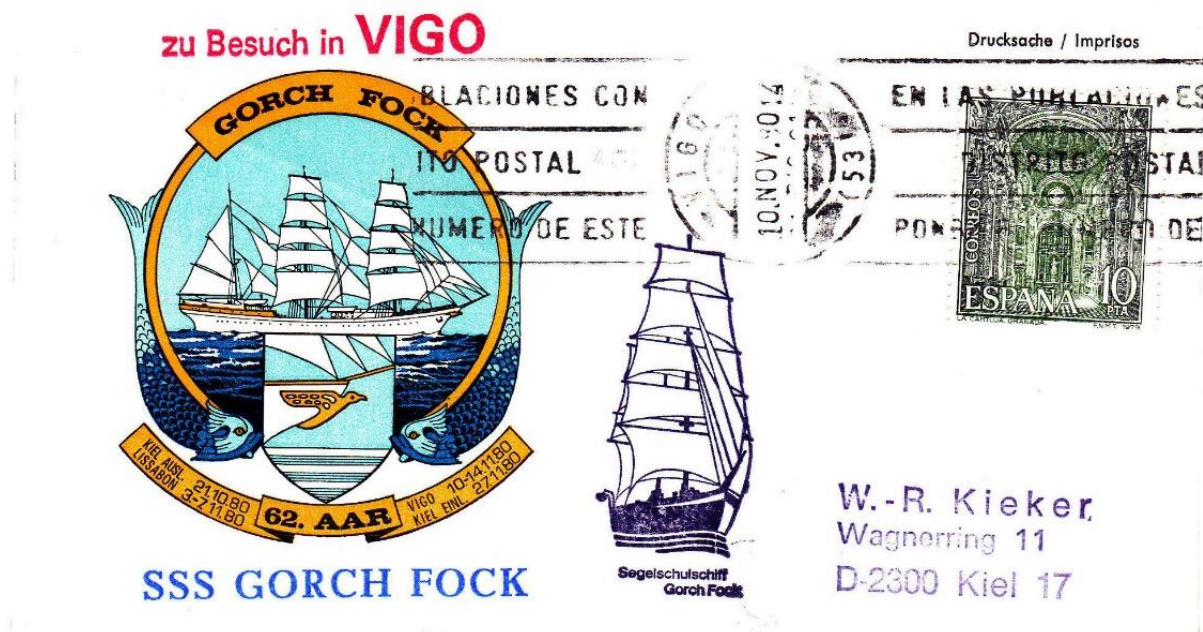
Foto: Wolfgang Birkholz

Karl-Heinz Wenzel

Start in 2025 mit der Gorch Fock

Am 13. Januar 2025 startet die Gorch Fock Richtung Süden nach Vigo in Spanien. Dort war sie schon mal auf der 62. Auslandsausbildungsreise vom 10. – 14.11.1980.

In Vigo wird die erste Gruppe der Offiziersanwärter eingeschifft. Die gesamte Ausbildungsreise wird in drei Törns aufgeteilt. So wird es ermöglicht, daß 240 Offiziersanwärter ausgebildet werden können und außerdem die Stammbesatzung während der gesamten Reise an Bord bleiben kann. Das ist auch deshalb wichtig, weil aus der Stammsegelcrew der Unteroffiziersnachwuchs heranwächst.



Der erste Törn verläuft von Vigo über Portimao nach Madeira. Nach einem Crewwechsel wird von Madeira über Horta nach Ponta Delgada auf den Azoren gesegelt. Der dritte Törn geht von Ponta Delgada nach Norden zu den Shetland Inseln. Dort herrschen im Frühjahr gute Segelbedingungen.

Nach der Ausbildungsreise geht es nach Warnemünde. Die Gorch Fock ist Plattform für den Empfang des Diplomatischen Korps – Einladung durch den Bundespräsidenten.

Nach einem Besuch in Rostock folgt die Heimreise nach Kiel zur Kieler Woche.

Zusammenstellung: Hans-Hermann Traulsen

Wie navigierten die Wikinger ?

Die Wikinger waren hervorragende Seefahrer. Mit ihren hochseetauglichen Booten segelten sie nicht nur entlang der nordeuropäischen Küsten, sie überquerten den Nordatlantik und erreichten Island und Grönland und sogar Nordamerika.



Sie kannten Wolkenformationen, die sich nur über Land bildeten. Sie registrierten die Meeresströmungen, der Golfstrom trieb sie in nordwestliche Richtungen. Sie beobachteten die Meeresvögel, die bei Dämmerung in Richtung Land fliegen.



Um westwärts zu kommen war ihnen bekannt, dass der Wind auf dem Nordatlantik oft aus dieser Richtung blies. Die Amerika Segler um Leif Eriksson kannten die Nebelgebiete bei Neufundland und den dortigen Labradorstrom.

Nachts orientierten sie sich an den Sternen.

Der Nordstern war ihnen gut bekannt. Nach ihm wurde der Kurs eingehalten. Auf dieser Marke wird gezeigt, wie der Nordstern über das Sternbild des 'Grossen Bären' gefunden wird.



Sie hatten keinen Magnetkompass, sie orientierten sich nach der Natur. Das waren Küstenformationen, denn die norwegischen Gebirgsketten und das flache Dänemark waren ihnen bekannt. Brechende Seewellen zeigten, dass die Meerestiefe abnahm und man sich dem Land näherte.





Rabe Floki verdankt seinen Namen der Tatsache, daß er 3 Raben auf sein Schiff mitnahm als er das nur vage beschriebene Island suchte. Als er einen Tag nach Verlassen der Faröer den ersten Raben los lies, flog dieser in Richtung der Faröer davon.

Als er am zweiten Tag den 2. Raben fliegen liess, stieg dieser nur auf und kam zum Schiff zurück.

Als er am 3. Tag den Raben fliegen liess, flog er gegen Nordwesten davon und Floki folgte dieser Richtung und kam nach Island.

Auf hoher See war die Sonne am wichtigsten. Die Wikinger benutzten 3 hervorragende Instrumente: Sonnenpeilscheibe, Sonnenkompass und Sonnenstein.

Mit der Peilscheibe wurde jede Richtung zum Aufgang (Osten) oder Unter-



gang (Westen) der Sonne bestimmt und mit einem Zeiger festgehalten. So wusste man immer ungefähr in welche Himmelsrichtung man segeln musste.

Der Sonnenkompass (Sonnenschatenbrett) war eine Scheibe mit einem Stift in der Mitte. Der Stift wirft von Sonnenaufgang bis Untergang eine Schattenlinie, die auf der Scheibe aufgetragen wurde. Wenn die





Sonne am höchsten steht war der Abstand vom Stift zur Schattenlinie relativ kurz, also auf der gegenüberliegenden Seite Süden. Auf der Schatten-seite Norden. Die Nordrichtung wurde mit einem Pfeil markiert. Im Laufe des Tages brauchte man die Scheibe nur solange drehen, bis der momentane Sonnenschatten die Linie berührte. So konnte man immer die mo-

mentane Nordrichtung bestimmen.

Wenn nun tagsüber die Sonne nicht schien hatten die Wikinger einen Sonnenstein. Das war ein Kalzit. Dieser Stein bricht das Sonnenlicht doppelt. Der Stein wurde mit einem Punkt versehen. Beim Blick durch den Stein



wirft der Punkt zwei Schatten; auch bei Wolken und Nebel. Dreht man den Stein erreicht man den Punkt, an dem beide Schatten die gleiche Helligkeit aufweisen. In diesem Moment zeigt der Kristall genau



die Richtung der Sonne an. Daraus kann die Nordrichtung abgeleitet werden. Und dann konnten die Wikinger entlang einer geographischen Breite segeln.

Nach alten Sagen soll der Sonnenstein ein Cordierit gewesen sein, ein Silikat. Wenn dieser Cordierit im rechten Winkel zur einfallenden Sonne gehalten wird verfärbte sich der gelbe Kristall dunkelblau. Das funktionierte auch bei dichtem Nebel oder bedecktem Himmel. Der Wikinger brauchte nur so lange an seinem Stein zu drehen bis er blau wurde und schon wußte er wo die Sonne stand. Die stand mittags im Süden. Wissenschaftlich gesehen wirkt dieser Sonnenstein als Polarisationsfilter.

Zusammenfassung SF Björn Moritz



Neuer Landesverband

Nach langjährigen Vorbereitungen, Diskussionen, Verhandlungen und Beschlüssen wird ab 01.01.2025 die Verschmelzung und damit die Eingliederung der beiden Nachbarverbände, dem Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V. mit Sitz in Hannover und dem Nordwestdeutschen Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V. mit Sitz in Bremen, in unseren Philatelistenverband Norddeutschland e.V. mit Sitz in Hamburg wirksam. Als nächstes findet eine Jahreshauptversammlung statt, wo viele weitere Punkte geklärt und Aufgaben besetzt werden.



Links mit Strg + Mausklick öffnen

[Philatelistenverband Norddeutschland e.V.](#)

[Verband Niedersächsischer Philatelistenvereine e.V.](#)

[Nordwestdeutscher Philatelistenverband Elbe-Weser-Ems e.V.](#)



Quelle: Philatelistenverband Norddeutschland

Einladung zur Hauptversammlung des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. im BDPH e.V.

Am Sonntag, 16. März 2025 Beginn: 10:00 Uhr im

Hotel Niedersachsenhof, Lindhooperstraße 97, 27283 Verden

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden des Briefmarkensammler-Verein Verden e.V. Wilfried Bendul
2. Grußwort des Vertreters des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. und der Gäste
3. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung durch den stellv. Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Norddeutschland e.V. Dieter Stephan
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
5. Genehmigung der Protokolle der letzten Hauptversammlungen
6. Berichte der LV - Vorstände über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024
7. Berichte der Schatzmeister über das abgelaufene Geschäftsjahr 2024
8. Berichte der Kassenprüfer an den Landesverbänden
9. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 6, 7 und 8 sowie zu den schriftlich vorliegenden Jahresberichten der LV - Fachstellenleitern
10. Entlastung der geschäftsführenden Vorstände und der erweiterten MV-Vorstände für 2024
11. Beschlussfassung über die Satzung des Philatelistenverbandes Norddeutschland
12. Festlegung einer Wahlleitung für die Hauptversammlung
13. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
 - a) Wahl des Vorsitzenden
 - b) Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden
 - c) Wahl von zwei Beisitzern
 - d) Wahl des Schatzmeisters
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Wahl der Landesverbandsfachstellenleiter
16. Haushaltsplan 2025 und Beitrag 2025
17. Beschlussfassung über Anträge
18. Ehrungen
19. Beschlussfassung über Ort und Datum des Landesverbandstag 2026
20. Verschiedenes

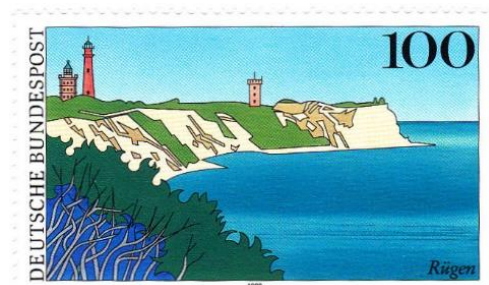
Anträge oder Änderungswünsche zur Tagesordnung sollten bis zum 15.2.25 an die Geschäftsstelle (Dieter Stephan, Windlo 57,22589 Hamburg) schriftlich gesendet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jugendgruppe Bad Aibling

„Von den Alpen zur Ostsee“ eine Tauschgemeinschaft zwischen Alt und Jung nimmt langsam Formen an.

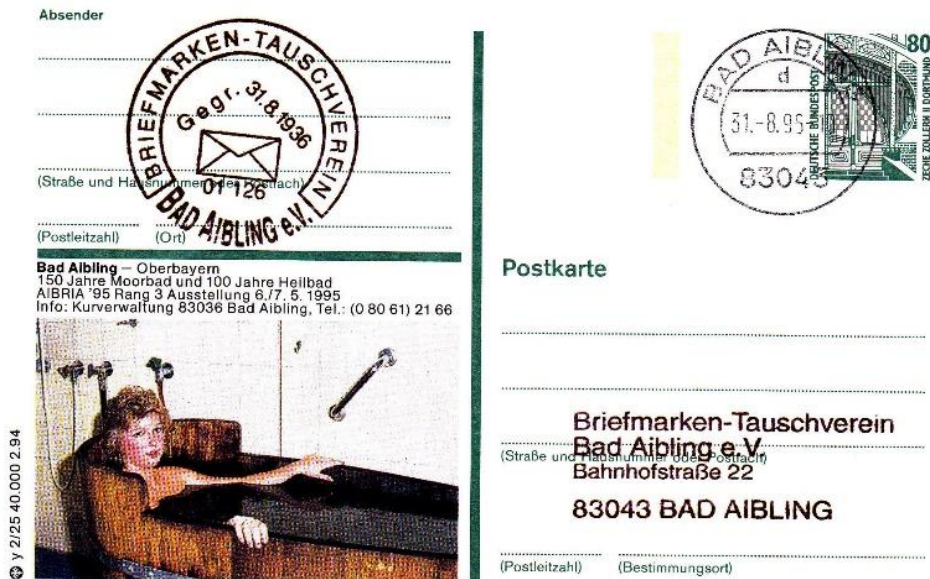


In der *philatelie* Nr 562 vom April 2024 war zu lesen: „Die Jugendgruppe des BTV Bad Aibling ist seit 2024 die jüngste Jugendgruppe in der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPHJ).“ Acht Kinder hatten beim Ferienprogramm 2022 viel Freude an der Beschäftigung mit den kleinen Schätzen. Heute umfasst die Jugendgruppe 15 Kinder. Marken aus der Kiste aussuchen, ablösen und trocknen und mit Hilfe vom Computer ein Sammlungsblatt erstellen.

Der Kieler Philatelisten-Verein von 1931 hat ja selbst keine Jugendgruppe mehr und da war die Idee geboren, sich mit jugendlichen Sammlern außerhalb Kiels auszutauschen. Wir Senioren verfügen über sehr viel Material und Erfahrungen und die begeisterte Jugend braucht das alles noch beim Ausbauen ihres neuen Hobbys.

Ein philatelistischer Gruß mit besten Wünschen zum Start der Jugendgruppe und mit einigen maritimen Belegen ging dann von Kiel nach Bad Aibling .





Seit einiger Zeit erfolgt ein reger Austausch „von den Alpen zur Ostsee“. Alles was mit dem Meer, der Küste und den Stränden zu tun hat, wird im Alpenvorland gern gesammelt. Und wir im Norden erhalten ebenfalls philatelistische Spezialitäten.

Die Kinder (der jüngste ist 8 Jahre alt) sammeln z.B. Tiere, Autos, Eisenbahnen und eines der älteren Kinder möchte aus jedem Land der Welt wenigstens eine Marke besitzen. Da können wir „Älteren“ doch sicher und einfach helfen, oder?

In unserer letzten Sendung nach Bad Aibling hatten wir einige PAQUEBOT Belege dabei. Dieses Gebiet der Schiffspost war besonders gefragt.

Also, wir freuen uns auf die weitere Nord / Süd – Kooperation mit Neuigkeiten aus dem Bayerischen und schicken dafür etwas in den Süden über Segler, Kreuzfahrer, U-Boote, den Nord-Ostsee-Kanal und natürlich Kie-ler Woche und Gorch Fock.

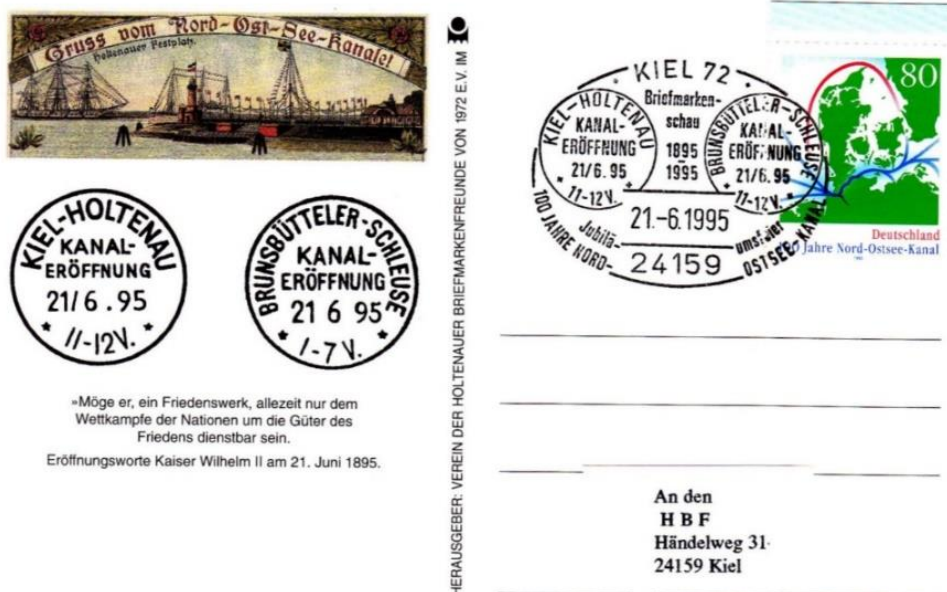
Mit einer **zweiten Jugendgruppe** sind wir schon seit längerem in Kontakt:

Die STAMPY-Gruppe, die jungen „Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm“, Hamburg. Wir haben sogar ein Mitglied aus unserem Verein in ihren Reihen. So sind wir bestens informiert über die zahlreichen Aktionen der Hamburger Jung-Philatelisten. Ihre Vereinszeitung, die STAMPY ist ein Füllhorn an Sammlerfreuden. Rätsel, Witze, Spielvorstellungen, Tagesausflüge, Festtage, Wettbewerbe, Neuheiten-Besprechungen, Kuriositäten, Berichte über Reisen zu Briefmarkenmessen und Besonderheiten aus der Welt der Philatelie sind eine erfrischende Mischung – und noch dazu sehr lehrreich !

Karl-Heinz Wenzel

Der Nord-Ostsee-Kanal wird 130 Jahre alt

Zur Erinnerung an die 100 Jahr-Feier



Liebe Vereinsmitglieder!

In unserer neuen Satzung haben wir das Zahlungsziel ändern müssen auf den 31.1. des laufenden Jahres. Unsere Abgaben an den BdPh sind bereits geflossen. Alle fehlenden Mitgliedsbeiträge gehen zu Lasten des Vereins.

Bitte überweisen Sie den aktuellen Jahresbeitrag in Höhe von 48,00 € möglichst schnell auf unser

Vereinskonto: Kieler Volksbank eG

IBAN DE03 2109 0007 0013 1473 07

Gleichzeitig möchte ich mich für die eingegangenen Spenden sehr herzlich bedanken. Sie ermöglichen uns eine Fortführung der Vereinsarbeit – Sonderstempel, Vereinspost, Engagement bei Veranstaltungen

Herzliche Sammlergrüße

Hans-Hermann Traulsen – 1. Vorsitzender

Kieler Philatelisten Verein von 1931 e.V., Postfach 2827, 24027 Kiel
Vereinskonto: Kieler Volksbank eG, IBAN DE03 2109 0007 0013 1473 07
Vereinstreffpunkt: jeden Dienstag ab 17:00 – 19:00 Uhr
Gasthaus „Zur guten Quelle“, Königsförder Weg 11, 24109 Kiel
www.kieler-philatelistenverein.de
info@kieler-philatelistenverein.de